

Bauer Hüning / Von Edmund Pesch

Bauer Hüning hatte sich ohne Zögern entschlossen, zu reisen, als er den Brief zu Ende gelesen hatte. Also war es ihm doch nicht erpart geblieben! Ludwig, sein einziger Sohn, lag schwer verwundet bei Kulmbach im Lazarett. „Momm bitte fort“, stand wie eine unwiderstehliche Verpflichtung am Ende der ungeliebten Zeilen, und diese wenigen Worte wogen im Herzen des Bauern Hüning schwerer als all das übrige, was der Sohn geschrieben hatte.

Wenn Ludwig seinen alten Vater, diesen erdverburchten Landmann, den nach dem Weltkrieg nichts mehr bewegen konnte, seinen Hof und das Heimatdorf zu verlassen, derart dringend aus dem deutschen Norden nach Bayern rief, dann mußte es schmerzhaft sein.

Schon am folgenden Morgen ließ Bauer Hüning anspannen. Peter mußte ihn zum Bahnhof in die Arztschleife fahren. Schweigend lag der Alte neben dem Anwalt, der wohl gerne gewußt hätte, ob er das Heimatsrecht auf die Weide fahren oder bis zur Rückkehr des Bauern warten sollte. Peter hätte fragen können, aber er schaute es, das bedrückte Schweigen seines Vaters an. Wenn der Bauer schwieg, war es nicht Sache des Anwaltes, zu reden; und mußte Peter auch von dem Inhalt des Briefes nichts, der seinen Herrn das Leben verlagern sollte, so ahnte er doch den Grund dieser Reise. Hier war mit Worten nichts getan, hier mußte man warten und hoffen.

Während Bauer Hüning vor dem Bett des Sohnes stand, schmerzte ihn jeder Schlag seines Herzens. Er hatte nicht zu viel befürchtet, als er sich fortgeben ließ die Reise gemacht. Totenbleich lag der Sohn in den Armen. Ein harter Nervenkrampf hatte ihm vor Stunden das Bewußtsein geraubt.

Im Bauer Hüning verlor die Welt. Er sah nicht den Stabsarzt und nicht die Schwester, die an seine Seite getreten waren. Er hörte nicht die freundlichen Worte, mit denen man ihn trösten wollte. Nur seinen Hof sah er in diesem Augenblick, einen Hof ohne Erben, einen Hof, dessen Hecker schwer waren von Fruchtbarkeit, während die Bauernhand verdorrte, die Saat und Ernte bestellen muß.

Der Alte dachte es nicht, was diese Stunde ihm angetan. Dürfte er noch hoffen, nach dem, was seine Augen gesehen hatten? Erst auf der Straße fand er zu sich selbst zurück. Aber sein Herz war so leer, eben so leeres, als sein mühsames Bauernverdienst. Sein Sinnlos schien, länger in Kulmbach zu warten. Sein Hof drängte ihn nach Hause. Dort brauchte man ihn doppelt jetzt.

Doch er in Bamberg eine Stunde auf den Schnellzug warten mußte, hatte Bauer Hüning nicht bemerkt. Zwei Parteilosen lagen. Das Bedürfnis, den kleinen Hof zu finden, trieb den Alten in die regengraue Stadt. Da er aber nie zuvor in Bamberg, noch in dieser Gegend gewesen war, verwunderte es ihn, in eine Stadt geraten zu sein, deren Häuser aus unter dunklen Regenwolken so milde zu lachen schienen. Ihm war, als ertrüge er diese wunderliche Stimmung nicht, die von den alten, feierlichen Häusern auf ihn einzureden begann. So kam es, daß Bauer Hüning, da er in Bamberg eine Stunde auf den Schnellzug warten mußte, hatte Bauer Hüning nicht bemerkt.

Musik aus einem Hause / Von Hing Olaf

Wir marschierten durch die Dunkelheit. Vom Regen sahen wir nichts, wir blieben auf den Füßen des Vordermannes, der sich vor uns bewegte. Am Rande der Landstraße standen in Abständen Bäume, das Laub war nicht zu erkennen, aber der Stamm zeigte mit vielen Armen zum Himmel, an dem kein Stern zu sehen war. Ein weites Wolkenfeld lag über uns, nur selten stand etwas Schwarzes darauf, ein verfallener Stall oder ein kleines, verlassenes Haus.

Laute Stimmen kamen aus den weichen Boden. Unsere Schritte waren müde von dem langen Weg, und wir wußten nicht, wie weit er noch sein würde. — Wir gingen und waren still.

Neben mir war Gustav, mein Freund seit Kriegsbeginn. Lange hatte er froh vor sich hingestritten, aber nun war sein Mund verfallen. Sein Scherzwort kam mehr über seine Lippen. Er sah vor sich hin und marschierte hinter seinem Vordermann.

Seine Stimme kam zu uns aus dem Dunkel, sein Laut grüßte von irgendwo.

Je weiter wir gingen auf den unbekannten Straßen, um so zwingender wurden die Gedanken, die mich nach Hause führten.

Ein feiner Regen fiel, wir duckten unsere Köpfe. Unsere Füße schmerzten, aber wir gingen und dachten. Gustav sagte in seine Manteltasche und reichte mir wortlos ein Stück Brot.

Der Boden wurde nun härter unter den Füßen, unsere Schritte hallten auf Steine. Wir waren auf einer Straße, die uns einer kleineren Ortschaft aufwies. Häuser kamen schattenhaft auf uns zu, immer dichter standen sie zusammen, aber es war stumm in ihnen. Die Stuben waren leer, die Fenster standen offen und waren ohne Glas. Es hallte laut, als wir vorbeimarschierten.

Auf einem kleinen Platz, es mochte der Marktplatz gewesen sein, machten wir halt. Dann und wann blendete für kurze Zeit das Licht von Laternen auf, in ihrem Schein sahen wir den dichten Regen. In jedem brannte die Hoffnung — hier möge der lange Marsch ein Ende haben für ein paar Stunden, denn wir waren sehr müde und naß, und wir schätzten uns nach Ruhe.

Gustav und ich haben einen etwas größeren Hof gegenüber. Die Tür war offen. Auch dieses Haus schien leer zu sein, wie alle. Ein Fensterflügel wurde vom Wind hin und her geworfen, und eine Gardine wehte in den dunklen Raum hinein.

Da kamen leise, zaghaft Töne zu uns. Es war nicht zu vernennen, von wo sie kamen, aber wir hörten kläglich.

„Das ist ja unerhört“, schimpfte der Richter. „Sie wollen uns einreden, es habe sich um einen Irrtum gehandelt, daß Sie im Lokal die Beistände stahlen. Wo liegt denn da der Irrtum?“

„Ich glaube, sie seien aus Silber.“

Wahrscheinlich!

Ein Regensparter berückte seiner Gemeinde die Schreden der Halle zu erklären. „Habt ihr alle schon mal glühendes Eisen aus dem Ofen rinnen sehen?“ Die Gemeinde bejahte das. „Gut“, fuhr der Geistliche fort. „Dort nehmen sie solches Eisen für Eisenmeißel.“

Reinigung

Das Söhnchen eines Schauspielers wurde getauft. Als Vater waren zwei Komiker gebeten worden. Nachdem die feierliche Handlung vorüber war, beugte sich der eine über den kleinen Täufling und sagte: „Lach mal ein wenig, du bist nicht das erste Stück, das zwei Komiker über Wasser gehalten haben.“

Ausführung des Kreuzmordstrafes aus der vorigen Nummer: 3. Veteran, 7. St. 8. Gg. 9. St. 12. Rembrandt, 13. Ann. 14. St. 15. St. 16. St. 17. St. 18. St. 19. St. 20. St. 21. St. 22. St. 23. St. 24. St. 25. St. 26. St. 27. St. 28. St. 29. St. 30. St. 31. St. 32. St. 33. St. 34. St. 35. St. 36. St. 37. St. 38. St. 39. St. 40. St. 41. St. 42. St. 43. St. 44. St. 45. St. 46. St. 47. St. 48. St. 49. St. 50. St. 51. St. 52. St. 53. St. 54. St. 55. St. 56. St. 57. St. 58. St. 59. St. 60. St. 61. St. 62. St. 63. St. 64. St. 65. St. 66. St. 67. St. 68. St. 69. St. 70. St. 71. St. 72. St. 73. St. 74. St. 75. St. 76. St. 77. St. 78. St. 79. St. 80. St. 81. St. 82. St. 83. St. 84. St. 85. St. 86. St. 87. St. 88. St. 89. St. 90. St. 91. St. 92. St. 93. St. 94. St. 95. St. 96. St. 97. St. 98. St. 99. St. 100. St. 101. St. 102. St. 103. St. 104. St. 105. St. 106. St. 107. St. 108. St. 109. St. 110. St. 111. St. 112. St. 113. St. 114. St. 115. St. 116. St. 117. St. 118. St. 119. St. 120. St. 121. St. 122. St. 123. St. 124. St. 125. St. 126. St. 127. St. 128. St. 129. St. 130. St. 131. St. 132. St. 133. St. 134. St. 135. St. 136. St. 137. St. 138. St. 139. St. 140. St. 141. St. 142. St. 143. St. 144. St. 145. St. 146. St. 147. St. 148. St. 149. St. 150. St. 151. St. 152. St. 153. St. 154. St. 155. St. 156. St. 157. St. 158. St. 159. St. 160. St. 161. St. 162. St. 163. St. 164. St. 165. St. 166. St. 167. St. 168. St. 169. St. 170. St. 171. St. 172. St. 173. St. 174. St. 175. St. 176. St. 177. St. 178. St. 179. St. 180. St. 181. St. 182. St. 183. St. 184. St. 185. St. 186. St. 187. St. 188. St. 189. St. 190. St. 191. St. 192. St. 193. St. 194. St. 195. St. 196. St. 197. St. 198. St. 199. St. 200. St. 201. St. 202. St. 203. St. 204. St. 205. St. 206. St. 207. St. 208. St. 209. St. 210. St. 211. St. 212. St. 213. St. 214. St. 215. St. 216. St. 217. St. 218. St. 219. St. 220. St. 221. St. 222. St. 223. St. 224. St. 225. St. 226. St. 227. St. 228. St. 229. St. 230. St. 231. St. 232. St. 233. St. 234. St. 235. St. 236. St. 237. St. 238. St. 239. St. 240. St. 241. St. 242. St. 243. St. 244. St. 245. St. 246. St. 247. St. 248. St. 249. St. 250. St. 251. St. 252. St. 253. St. 254. St. 255. St. 256. St. 257. St. 258. St. 259. St. 260. St. 261. St. 262. St. 263. St. 264. St. 265. St. 266. St. 267. St. 268. St. 269. St. 270. St. 271. St. 272. St. 273. St. 274. St. 275. St. 276. St. 277. St. 278. St. 279. St. 280. St. 281. St. 282. St. 283. St. 284. St. 285. St. 286. St. 287. St. 288. St. 289. St. 290. St. 291. St. 292. St. 293. St. 294. St. 295. St. 296. St. 297. St. 298. St. 299. St. 300. St. 301. St. 302. St. 303. St. 304. St. 305. St. 306. St. 307. St. 308. St. 309. St. 310. St. 311. St. 312. St. 313. St. 314. St. 315. St. 316. St. 317. St. 318. St. 319. St. 320. St. 321. St. 322. St. 323. St. 324. St. 325. St. 326. St. 327. St. 328. St. 329. St. 330. St. 331. St. 332. St. 333. St. 334. St. 335. St. 336. St. 337. St. 338. St. 339. St. 340. St. 341. St. 342. St. 343. St. 344. St. 345. St. 346. St. 347. St. 348. St. 349. St. 350. St. 351. St. 352. St. 353. St. 354. St. 355. St. 356. St. 357. St. 358. St. 359. St. 360. St. 361. St. 362. St. 363. St. 364. St. 365. St. 366. St. 367. St. 368. St. 369. St. 370. St. 371. St. 372. St. 373. St. 374. St. 375. St. 376. St. 377. St. 378. St. 379. St. 380. St. 381. St. 382. St. 383. St. 384. St. 385. St. 386. St. 387. St. 388. St. 389. St. 390. St. 391. St. 392. St. 393. St. 394. St. 395. St. 396. St. 397. St. 398. St. 399. St. 400. St. 401. St. 402. St. 403. St. 404. St. 405. St. 406. St. 407. St. 408. St. 409. St. 410. St. 411. St. 412. St. 413. St. 414. St. 415. St. 416. St. 417. St. 418. St. 419. St. 420. St. 421. St. 422. St. 423. St. 424. St. 425. St. 426. St. 427. St. 428. St. 429. St. 430. St. 431. St. 432. St. 433. St. 434. St. 435. St. 436. St. 437. St. 438. St. 439. St. 440. St. 441. St. 442. St. 443. St. 444. St. 445. St. 446. St. 447. St. 448. St. 449. St. 450. St. 451. St. 452. St. 453. St. 454. St. 455. St. 456. St. 457. St. 458. St. 459. St. 460. St. 461. St. 462. St. 463. St. 464. St. 465. St. 466. St. 467. St. 468. St. 469. St. 470. St. 471. St. 472. St. 473. St. 474. St. 475. St. 476. St. 477. St. 478. St. 479. St. 480. St. 481. St. 482. St. 483. St. 484. St. 485. St. 486. St. 487. St. 488. St. 489. St. 490. St. 491. St. 492. St. 493. St. 494. St. 495. St. 496. St. 497. St. 498. St. 499. St. 500. St. 501. St. 502. St. 503. St. 504. St. 505. St. 506. St. 507. St. 508. St. 509. St. 510. St. 511. St. 512. St. 513. St. 514. St. 515. St. 516. St. 517. St. 518. St. 519. St. 520. St. 521. St. 522. St. 523. St. 524. St. 525. St. 526. St. 527. St. 528. St. 529. St. 530. St. 531. St. 532. St. 533. St. 534. St. 535. St. 536. St. 537. St. 538. St. 539. St. 540. St. 541. St. 542. St. 543. St. 544. St. 545. St. 546. St. 547. St. 548. St. 549. St. 550. St. 551. St. 552. St. 553. St. 554. St. 555. St. 556. St. 557. St. 558. St. 559. St. 560. St. 561. St. 562. St. 563. St. 564. St. 565. St. 566. St. 567. St. 568. St. 569. St. 570. St. 571. St. 572. St. 573. St. 574. St. 575. St. 576. St. 577. St. 578. St. 579. St. 580. St. 581. St. 582. St. 583. St. 584. St. 585. St. 586. St. 587. St. 588. St. 589. St. 590. St. 591. St. 592. St. 593. St. 594. St. 595. St. 596. St. 597. St. 598. St. 599. St. 600. St. 601. St. 602. St. 603. St. 604. St. 605. St. 606. St. 607. St. 608. St. 609. St. 610. St. 611. St. 612. St. 613. St. 614. St. 615. St. 616. St. 617. St. 618. St. 619. St. 620. St. 621. St. 622. St. 623. St. 624. St. 625. St. 626. St. 627. St. 628. St. 629. St. 630. St. 631. St. 632. St. 633. St. 634. St. 635. St. 636. St. 637. St. 638. St. 639. St. 640. St. 641. St. 642. St. 643. St. 644. St. 645. St. 646. St. 647. St. 648. St. 649. St. 650. St. 651. St. 652. St. 653. St. 654. St. 655. St. 656. St. 657. St. 658. St. 659. St. 660. St. 661. St. 662. St. 663. St. 664. St. 665. St. 666. St. 667. St. 668. St. 669. St. 670. St. 671. St. 672. St. 673. St. 674. St. 675. St. 676. St. 677. St. 678. St. 679. St. 680. St. 681. St. 682. St. 683. St. 684. St. 685. St. 686. St. 687. St. 688. St. 689. St. 690. St. 691. St. 692. St. 693. St. 694. St. 695. St. 696. St. 697. St. 698. St. 699. St. 700. St. 701. St. 702. St. 703. St. 704. St. 705. St. 706. St. 707. St. 708. St. 709. St. 710. St. 711. St. 712. St. 713. St. 714. St. 715. St. 716. St. 717. St. 718. St. 719. St. 720. St. 721. St. 722. St. 723. St. 724. St. 725. St. 726. St. 727. St. 728. St. 729. St. 730. St. 731. St. 732. St. 733. St. 734. St. 735. St. 736. St. 737. St. 738. St. 739. St. 740. St. 741. St. 742. St. 743. St. 744. St. 745. St. 746. St. 747. St. 748. St. 749. St. 750. St. 751. St. 752. St. 753. St. 754. St. 755. St. 756. St. 757. St. 758. St. 759. St. 760. St. 761. St. 762. St. 763. St. 764. St. 765. St. 766. St. 767. St. 768. St. 769. St. 770. St. 771. St. 772. St. 773. St. 774. St. 775. St. 776. St. 777. St. 778. St. 779. St. 780. St. 781. St. 782. St. 783. St. 784. St. 785. St. 786. St. 787. St. 788. St. 789. St. 790. St. 791. St. 792. St. 793. St. 794. St. 795. St. 796. St. 797. St. 798. St. 799. St. 800. St. 801. St. 802. St. 803. St. 804. St. 805. St. 806. St. 807. St. 808. St. 809. St. 810. St. 811. St. 812. St. 813. St. 814. St. 815. St. 816. St. 817. St. 818. St. 819. St. 820. St. 821. St. 822. St. 823. St. 824. St. 825. St. 826. St. 827. St. 828. St. 829. St. 830. St. 831. St. 832. St. 833. St. 834. St. 835. St. 836. St. 837. St. 838. St. 839. St. 840. St. 841. St. 842. St. 843. St. 844. St. 845. St. 846. St. 847. St. 848. St. 849. St. 850. St. 851. St. 852. St. 853. St. 854. St. 855. St. 856. St. 857. St. 858. St. 859. St. 860. St. 861. St. 862. St. 863. St. 864. St. 865. St. 866. St. 867. St. 868. St. 869. St. 870. St. 871. St. 872. St. 873. St. 874. St. 875. St. 876. St. 877. St. 878. St. 879. St. 880. St. 881. St. 882. St. 883. St. 884. St. 885. St. 886. St. 887. St. 888. St. 889. St. 890. St. 891. St. 892. St. 893. St. 894. St. 895. St. 896. St. 897. St. 898. St. 899. St. 900. St. 901. St. 902. St. 903. St. 904. St. 905. St. 906. St. 907. St. 908. St. 909. St. 910. St. 911. St. 912. St. 913. St. 914. St. 915. St. 916. St. 917. St. 918. St. 919. St. 920. St. 921. St. 922. St. 923. St. 924. St. 925. St. 926. St. 927. St. 928. St. 929. St. 930. St. 931. St. 932. St. 933. St. 934. St. 935. St. 936. St. 937. St. 938. St. 939. St. 940. St. 941. St. 942. St. 943. St. 944. St. 945. St. 946. St. 947. St. 948. St. 949. St. 950. St. 951. St. 952. St. 953. St. 954. St. 955. St. 956. St. 957. St. 958. St. 959. St. 960. St. 961. St. 962. St. 963. St. 964. St. 965. St. 966. St. 967. St. 968. St. 969. St. 970. St. 971. St. 972. St. 973. St. 974. St. 975. St. 976. St. 977. St. 978. St. 979. St. 980. St. 981. St. 982. St. 983. St. 984. St. 985. St. 986. St. 987. St. 988. St. 989. St. 990. St. 991. St. 992. St. 993. St. 994. St. 995. St. 996. St. 997. St. 998. St. 999. St. 1000. St. 1001. St. 1002. St. 1003. St. 1004. St. 1005. St. 1006. St. 1007. St. 1008. St. 1009. St. 1010. St. 1011. St. 1012. St. 1013. St. 1014. St. 1015. St. 1016. St. 1017. St. 1018. St. 1019. St. 1020. St. 1021. St. 1022. St. 1023. St. 1024. St. 1025. St. 1026. St. 1027. St. 1028. St. 1029. St. 1030. St. 1031. St. 1032. St. 1033. St. 1034. St. 1035. St. 1036. St. 1037. St. 1038. St. 1039. St. 1040. St. 1041. St. 1042. St. 1043. St. 1044. St. 1045. St. 1046. St. 1047. St. 1048. St. 1049. St. 1050. St. 1051. St. 1052. St. 1053. St. 1054. St. 1055. St. 1056. St. 1057. St. 1058. St. 1059. St. 1060. St. 1061. St. 1062. St. 1063. St. 1064. St. 1065. St. 1066. St. 1067. St. 1068. St. 1069. St. 1070. St. 1071. St. 1072. St. 1073. St. 1074. St. 1075. St. 1076. St. 1077. St. 1078. St. 1079. St. 1080. St. 1081. St. 1082. St. 1083. St. 1084. St. 1085. St. 1086. St. 1087. St. 1088. St. 1089. St. 1090. St. 1091. St. 1092. St. 1093. St. 1094. St. 1095. St. 1096. St. 1097. St. 1098. St. 1099. St. 1100. St. 1101. St. 1102. St. 1103. St. 1104. St. 1105. St. 1106. St. 1107. St. 1108. St. 1109. St. 1110. St. 1111. St. 1112. St. 1113. St. 1114. St. 1115. St. 1116. St. 1117. St. 1118. St. 1119. St. 1120. St. 1121. St. 1122. St. 1123. St. 1124. St. 1125. St. 1126. St. 1127. St. 1128. St. 1129. St. 1130. St. 1131. St. 1132. St. 1133. St. 1134. St. 1135. St. 1136. St. 1137. St. 1138. St. 1139. St. 1140. St. 1141. St. 1142. St. 1143. St. 1144. St. 1145. St. 1146. St. 1147. St. 1148. St. 1149. St. 1150. St. 1151. St. 1152. St. 1153. St. 1154. St. 1155. St. 1156. St. 1157. St. 1158. St. 1159. St. 1160. St. 1161. St. 1162. St. 1163. St. 1164. St. 1165. St. 1166. St. 1167. St. 1168. St. 1169. St. 1170. St. 1171. St. 1172. St. 1173. St. 1174. St. 1175. St. 1176. St. 1177. St. 1178. St. 1179. St. 1180. St. 1181. St. 1182. St. 1183. St. 1184. St. 1185. St. 1186. St. 1187. St. 1188. St. 1189. St. 1190. St. 1191. St. 1192. St. 1193. St. 1194. St. 1195. St. 1196. St. 1197. St. 1198. St. 1199. St. 1200. St. 1201. St. 1202. St. 1203. St. 1204. St. 1205. St. 1206. St. 1207. St. 1208. St. 1209. St. 1210. St. 1211. St. 1212. St. 1213. St. 1214. St. 1215. St. 1216. St. 1217. St. 1218. St. 1219. St. 1220. St. 1221. St. 1222. St. 1223. St. 1224. St. 1225. St. 1226. St. 1227. St. 1228. St. 1229. St. 1230. St. 1231. St. 1232. St. 1233. St. 1234. St. 1235. St. 1236. St. 1237. St. 1238. St. 1239. St. 1240. St. 1241. St. 1242. St. 1243. St. 1244. St. 1245. St. 1246. St. 1247. St. 1248. St. 1249. St. 1250. St. 1251. St. 1252. St. 1253. St. 1254. St. 1255. St. 1256. St. 1257. St. 1258. St. 1259. St. 1260. St. 1261. St. 1262. St. 1263. St. 1264. St. 1265. St. 1266. St. 1267. St. 1268. St. 1269. St. 1270. St. 1271. St. 1272. St. 1273. St. 1274. St. 1275. St. 1276. St. 1277. St. 1278. St. 1279. St. 1280. St. 1281. St. 1282. St. 1283. St. 1284. St. 1285. St. 1286. St. 1287. St. 1288. St. 1289. St. 1290. St. 1291. St. 1292. St. 1293. St. 1294. St. 1295. St. 1296. St. 1297. St. 1298. St. 1299. St. 1300. St. 1301. St. 1302. St. 1303. St. 1304. St. 1305. St. 1306. St. 1307. St. 1308. St. 1309. St. 1310. St. 1311. St. 1312. St. 1313. St. 1314. St. 1315. St. 1316. St. 1317. St. 1318. St. 1319. St. 1320. St. 1321. St. 1322. St. 1323. St. 1324. St. 1325. St. 1326. St. 1327. St. 1328. St. 1329. St. 1330. St. 1331. St. 1332. St. 1333. St. 1334. St. 1335. St. 1336. St. 1337. St. 1338. St. 1339. St. 1340. St. 1341. St. 1342. St. 1343. St. 1344. St. 1345. St. 1346. St. 1347. St. 1348. St. 1349. St. 1350. St. 1351. St. 1352. St. 1353. St. 1354. St. 1355. St. 1356. St. 1357. St. 1358. St. 1359. St. 1360. St. 1361. St. 1362. St. 1363. St. 1364. St. 1365. St. 1366. St. 1367. St. 1368. St. 1369. St. 1370. St. 1371. St. 1372. St. 1373. St. 1374. St. 1375. St. 1376. St. 1377. St. 1378. St. 1379. St. 1380. St. 1381. St. 1382. St. 1383. St. 1384. St. 1385. St. 1386. St. 1387. St. 1388. St. 1389. St. 1390. St. 1391. St. 1392. St. 1393. St. 1394. St. 1395. St. 1396. St. 1397. St. 1398. St. 1399. St. 1400. St. 1401. St. 1402. St. 1403. St. 1404. St. 1405. St. 1406. St. 1407. St. 1408. St. 1409. St. 1410. St. 1411. St. 1412. St. 1413. St. 1414. St. 1415. St. 1416. St. 1417. St. 1418. St. 1419. St. 1420. St. 1421. St. 1422. St. 1423. St. 1424. St. 1425. St. 1426. St. 1427. St. 1428. St. 1429. St. 1430. St. 1431. St. 1432. St. 1433. St. 1434. St. 1435. St. 1436. St. 1437. St. 1438. St. 1439. St. 1440. St. 1441. St. 1442. St. 1443. St. 1444. St. 1445. St. 1446. St. 1447. St. 1448. St. 1449. St. 1450. St. 1451. St. 1452. St. 1453. St. 1454. St. 1455. St. 14

2. Woche! Der große Erfolg!
 In den ersten 5 Tagen sahen 11.000 Bochumer diesen Film!

La Jana . Gustav Diessl . H. Paulsen
 Fritz Kampers . Hub. v. Meyering
 Paul Otto

In dem großen Abenteuer-Film der Tobis:

STERN VON RIO

„La Janas letzter und bester Film!“
Der Film, Berlin

Die neueste Wochenschau — Jungfrauen-Joch, Kulturfilm
 Täglich 3.15, 5.30 und 8.00 Uhr
 Sonntag ab 2 Uhr

Lichtburg BOCHUM

UFA
 Sonnabend 22 Uhr
 Sonntag 2 große
 Sondervorstellungen



Die Frau des Anderen
 Dokumentendiebstahl oder Liebesaffäre?
 Ein Gesellschaftsfilm mit dem atemberaubenden Tempo eines Kriminalfilms

Christl Mardayn
 Willi Eichberger
 Herbert Hübner
 Trude Marlen

UFA-THONHALLE

Klavierstimmen
 5. — RM., 2 Klaviere 8. — RM.
 Reparaturen
 Bis zwei Monate Stel.
 Curt Ruememann, Humboldtstr. 67, I.

DER GROSSE ERFOLG!



Opfernball

Nach der Operette „Der Opfernball“ von Richard Heuberger mit
 Heli Finkenzeller . Fita Benkhoff . Marte Harell
 Paul Hörbiger . Hans Moser . Theo Lingens
 Will Dohm

SPIELLEITUNG: GEZA VON BOLVARY

In diesem Film ist alles bunt und schön, lustig und unbeschwert, lachend und froh, verliebt und glücklich

Kulturfilm: Straßen des Frühlings
 Neueste Ufa-Wochenschau

Beginn: Wo. 15.30, 17.30, 20.00 Uhr — So. auch 14.00 Uhr

ZWEITE WOCHE!

UFA Tonhalle

Lichtspielhaus
 Ruf 64338 Marienstraße 14

Ein kühner Wurf ist gelungen!
 Solche Filme wollen wir haben!



BRAND IM OZEAN

Gewaltig das Thema:
 Kampf um Oel und Gold und um eine schöne Frau, aber noch mehr gilt die Freundschaft in der Stunde der Gefahr

Erstrangige Darsteller:
 Hans Söhnker — René Deltgen
 Rudolf Fernau — Winnie Markus — Mi. h.
 Bohnen — Alexander Engel — Ursula
 Deinert u. v. a.

Musik: Lothar Brühne

Dieser Film gehört zu den Werken von Weltklasse!

Im Vorprogramm:
 „Wildwechsel über wilde Pässe“ (Kulturfilm) und „Wochenschau“
 Täglich 3.15, 5.30, 8 Uhr — Sonntag ab 2 Uhr



Unsterblicher Walzer

PAUL HÖRBIGER · HANS HOLT
MARIA ANDERGAST · FRIEDL CZEPA
DAGNY SERVAES · GRETL THEIMER

2. Woche

Beschwingt von den schönsten Walzermelodien des Johann Strauß, und seiner drei Söhne, erzählt dieser großartig ausgestattete Film von Leben und Schicksal, Freude u. Leid der Künstlerfamilie Strauß

Kulturfilm: Von Ohr zu Ohr / Jugendliche haben Zutritt
 Täglich ab 3.30 Sonntag ab 3 Uhr

CAPITOL APOLLO

Sonnabend 22.30 Uhr
 Sonntag
 Spätvorstellung
 Wegen des großen Erfolges
 2. und 3. Wiederholung



Der Klosterjäger

Nach dem weltbekannten Roman von
Ludwig Ganghofer

Paul Richter
Olga Schaub
Charlotte Radsch

Ein wundervolles, menschlich packendes Schauspiel voller starker Konflikte!

Aus der Fülle des Stoffes und des Naturgegebenen erwächst die romantisch packende, menschlich ergreifende Geschichte einer großen Schuld und ihrer Sühne, der spannenden Konflikte zwischen inniger Liebe und mahnender Pflicht — ein Handlungsgeheimnis voller überwältigender Eindrücke!

Prachtvolle Bilder des Berg- und Jagdlandes als Hintergrund einer zu Herzen gehenden Handlung!



Drei Unteroffiziere

mit **Fritz Genschow, Albert Hehn, Wilh. H. König, Christ. Kaybler, H. Engelmann, Ruth Heilberg, Hilde Schneider, Claire Winter, Ingeborg von Kusserow**

Das ist ein Ufa-Film mit einer so mitreißend männlichen Haltung, mit einer durch Kameradschaft, Kampf und manche schwere Stunde so fest zusammengeschweißten Gemeinschaft, daß alles Betörende und Berausende einer anderen, unsolidarischen Welt versagt und besiegt wird.

Für Jugendliche zugelassen

Im Beiprogramm: Kulturfilm: Minen in Sperrlöcke „K.“. Wochenschau

Sonntag, Anfang 2 Uhr: **Große Familien-Vorstellung** mit Karin Hardt u. Fr. Kampers in: „Die Liebe und die erste Eisenbahn“

Sonnabend und Sonntag 2 Spätvorstellungen
 Einlaß 10.15 Uhr abends
 mit Albert Matterstock, Attila Hörbiger u. A. Uhlig in:
„MANEGE“

GLORIA-PALAST
 Bochum Rottstraße 29
 Telefon 66776

2.

Ludwig...

Die Bü...

Freitag, 29. Mär...

19.30—22 Uhr:

Geistl. Vorträge

f. d. S.S.:

„Friedrich de...

Große“

(Der Kenta)

St. AUGER

Lieferant a...

jetzt Korlu...

Zum 9. THEAT...

Fehr g...

Bah

Konzert...

Täg...

ab 7...

KONZ

Ren

U

W...

A...

R...

